

Trotsky Bibliography

An International List of Publications about Leon Trotsky and Trotskyism 1905-1998

Herausgegeben und bearbeitet von
Wolfgang Lubitz und Petra Lubitz
Dritte vollkommen überarbeitete und
erweiterte Ausgabe.

1998. Geb. 2 Bände, zus. XXVIII, 840 Seiten
DM 368,-/öS 2.686,-/sFr 328,-
ISBN 3-598-11391-9

Die vorliegende Bibliographie untersucht Leben, Werk und Wirkungsgeschichte des Politikers, Theoretikers und Revolutionärs Leo Trotzki, der sicherlich zu den schillerndsten und faszinierendsten, aber auch umstrittensten Figuren des 20. Jahrhunderts zählen dürfte.

Ziel dieser Bibliographie ist es, ihren Benutzern (Historikern, Sozialwissenschaftlern, Slawisten, Journalisten, Studenten, Bibliothekaren) einen möglichst kompletten und detaillierten Überblick über den Stand der Trotzki-Forschung und einen schnellen Zugang zur Sekundärliteratur über Trotzki und die sich auf ihn berufende Bewegung zu ermöglichen.

Diese dritte erheblich erweiterte, aktualisierte und überarbeitete Auflage enthält ca. 9.500 Titelnachweise in 25 Sprachen. Damit hat sich im Vergleich zur zweiten Auflage die Anzahl der Titelnachweise nahezu verdoppelt. Etwa zwei Drittel der insgesamt aufgelisteten Titel erschienen zwischen dem Ende der 1960er Jahre und 1998, etwa ein Viertel allein in der Zeit zwischen 1987 und 1998. Es wurden nur solche Dokumente aufgenommen, die in einer eu-

ropäischen Sprache abgefaßt sind, wobei der überwiegende Anteil auf englischsprachige, russische, französische, deutsche und italienische Titel entfällt. Die Schriften erschienen in ca. 50 europäischen und außereuropäischen (hier vor allem anglophonen) Ländern. Nahezu das gesamte Spektrum der Sekundärquellen (ausschließlich Printmedien) wurde bei der Verzeichnung berücksichtigt: Bücher und Broschüren, Zeitschriftenaufsätze, Beiträge in Sammelwerken, Festschriften usw., Dissertationen und andere Hochschulschriften, Kongreßbeiträge, Rezensionen, Bibliographien, Bildbände u.a. Bei der Aufnahme des Materials gab es hinsichtlich der Provenienz und des wissenschaftlichen Werts keine Beschränkungen. Die Bibliographie verzeichnet daher sowohl Schriften fachkompetenter seriöser Autoren als auch solche von dezidierten und ihre Parteilichkeit keineswegs verleugnenden politischen Anhängern und Widersachern Trotzkis.

Es gibt wesentliche Neuerungen in dieser vorliegenden Auflage: Bei nicht-englischen Titeleinträgen wurde der Titel ins Englische übersetzt. Die Titelbeschreibungen sind jetzt ausführlicher: z.B. wird bei noch lieferbaren Titeln die ISBN/ISSN-Nummer angegeben. Es werden detaillierte Inhaltsangaben zu zahlreichen Sammelwerken und umfangreichen Monographien gemacht. Die bibliographische Recherche wird durch sechs Register erleichtert: Neben dem „Author Index“, dem „Title Index“, dem „Source Index“ und dem „Dissertation Index“ gibt es zwei zusätzliche Indizes: Den „Series Index“, der eine alphabetische Auflistung von Reihentiteln bietet, und den „Conference Index“, der Materialien verzeichnet, die bei „Trotzki“- Kongressen und - Symposien vorgelegt wurden. Im Vorwort werden darüber hin-

aus die bedeutendsten Archive genannt, die über Material zu Trotzki verfügen.

Aber auch bewährte Informationen aus der Vorauflage wie Querverweise zu Bezugswerken und Werken, deren verschiedene Ausgaben unterschiedliche Sachtitel aufweisen, sind wieder mit aufgenommen worden. Ebenso wiederzufinden sind die „Siehe-auch-Hinweise“ am Ende eines Kapitels für solche Schriften, die aufgrund der thematischen Vielfalt ihrer Inhalte zurecht in verschiedenen Unterkapiteln gesucht werden könnten.

Die Bibliographie gliedert sich in 9 thematische Hauptkapitel, die wiederum in mehr als 100 Unterkapitel aufgeteilt sind. Ein vorangestelltes detailliertes Klassifikationsschema macht die systematische Gliederung des Hauptteils transparent. Die Kapitel drei („Trotsky's political, socio-economic and military thought“) und sieben („The international Trotskyist movement“) wurden inhaltlich stark erweitert. Neu hinzugekommen ist ein Unterkapitel, das sich mit der Frage der politischen Neubewertung Trotzkis im Zeichen der von Gorbatschow eingeleiteten Glasnost-Politik beschäftigt. Ebenfalls erstmalig für diese dritte Auflage entstand das Kapitel neun („Biographical material about some deceased Trotskyists“), das biographisches Material zu rund hundert namhaften, inzwischen verstorbenen Trotzkiisten verzeichnet.

Mit dieser Trotzki-Bibliographie haben die Herausgeber ein umfangreiches und benutzerfreundliches Informationsmittel geschaffen, das den Zugang zum Thema Trotzki erheblich erleichtert und zu weiteren wissenschaftlichen Arbeiten anregt wird.